

## Das große Kunst-Wunder von Neuhaus

Kultur

**Richtete man den Blick auf das kulturelle Geschehen in Österreich, so versteckte sich das südkärntnerische Neuhaus/Suha bis vor nicht allzu langer Zeit im toten Winkel.**

Werbung

### [Lebe deinen Sport!](#)

Die spannendsten Sportwetten mit Quoten zum Jubeln. Jetzt bei Englands Nr. 1 anmelden!

### [Für Singles ab 30 Jahre](#)

Melden Sie sich jetzt an und finden Sie einen Partner, der wirklich zu Ihnen passt!

### [Luxus für wenig Geld](#)

Genießen Sie Design & Funktionalität. Das Fun to Drive Leasing ab €199/Monat. Jetzt informieren

Das änderte sich schlagartig, als der Industrielle und leidenschaftliche Kunstsammler Herbert Liaunig eben dort ein Privatmuseum errichten und 2008 eröffnen ließ, um seiner umfangreichen Sammlung zeitgenössischer Kunst ein Heim zu geben.

Das junge Architekturbüro querkraft setzte bei seinem Entwurf auf ein gleichsam anspruchsvolles wie klares Konzept. Ein Großteil der rund 5000 m<sup>2</sup> Nutzfläche befindet sich unter der Erde, lediglich Haupteingang und Galerietrakt sind von außen sichtbar. Neben dem 160 Meter langen Hauptraum bietet das Gebäude weiters ein an das Foyer anschließende Schaudapot, einen Graphikraum und einen Kubus für das „Gold der Akan“. Als Material dienen vor allem Sichtbeton, Stahl und Glas. Die Form tritt hinter der Funktion weitgehend zurück, was dieses Museum zu einem großartigen Raum für die Präsentation von Kunst macht.

Die Sammlung Liaunig umfasst zurzeit bereits an die 2600 Werke und konzentriert sich vor allem auf die Entwicklung der bildenden

Kunst in Österreich zwischen 1950 und heute. Herbert Liaunig hat sich mit dem einstigen Lentos-Chef Peter Baum eine Koryphäe auf dem Gebiet der zeitgenössischen österreichischen Kunst als „Oberkurator“ ins Museumsboot geholt.

Durch eine vorausschauende Ankaufpraxis ist es hier gelungen, einen repräsentativen Überblick über die jüngere Geschichte der bildenden Kunst in Österreich zu schaffen. Ergänzt wird die Sammlung auch durch einige Vertreter der modernen Klassik, wie Böckl, Berg, Kokoschka, Kolig.

In den Jahren 2011 und 2012 steht in Neuhaus die Kunst von 1980 bis heute im Mittelpunkt des Interesses. Fokus liegt wie immer auf österreichischer Kunst, ergänzt durch Werke internationaler Kunstschaffender. Die 1980er-Jahre werden häufig mit einer „Rückkehr der Malerei“ verbunden.

Dementsprechend zeigt die Ausstellung wesentliche Vertreter der neoexpressiven Malerei, wie die „Neuen Wilden“ Siegfried Anzinger, Alois Mosbacher, Hubert Schmalix, Roman Scheidl, Herbert Brandl, Gunter Damisch. Präsentiert wird auch deren Vorläufergeneration, mit Jürgen Messensee, Karl Korab und dem Oberösterreicher Alois Riedl.

Komplettiert wird die Schau durch eine Vielzahl an Plastiken von nationalen und internationalen Künstlern, unter ihnen Tony Cragg und Erwin Wurm, sowie durch Werke einer jüngeren Generation von Künstlern wie Martin Schnur oder Fabian Seiz.

Das Museum beherbergt darüber hinaus die Dauerausstellung „Gold der Akan“. Mit 600 Objekten afrikanischen Goldes ist dies eine der vier wichtigsten Museumssammlungen ghanaischer Insignien.

Info: [Museum Liaunig](#), 9155 Neuhaus 41, Tel. 0435/621115, [www.museumliaunig.at](#)

[Drucken](#) [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#)

[« zurück zu Kultur](#)

### Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

### Neuen Kommentar schreiben

Betreff / Kommentartitel

Kommentartext:

### Artikel

19. Juli 2011 - 00:04 Uhr  
Sarah Estermann

[Drucken](#)

[Versenden](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Bild vergrößern](#)



Das Museum Liaunig in Kärnten: Extravagant die Hülle, exorbitant die Fülle der aktuellen Ausstellung Bild: Museum Liaunig

Werbung

Sitelink

### Frauen suchen online



Jede sechste Österreicherin hat hier einen Partner kennen gelernt. Finden auch Sie den Menschen, der zu Ihnen passt. [mehr Info »](#)

### Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

1. [Swap-Debakel der Stadt Linz: Ein Überblick](#)
2. [Frau telefonisch um ihre Ersparnisse gebracht](#)
3. [Häftling spaziert aus Gefängnis und taucht in Serbien unter](#)
4. [Ein Vollwaise, der nie einer war: „Sie haben mein Leben abgeschnitten“](#)